Verhandlungen

der

Zehnten Jährlichen Versammlung

der

Evangelisch-Lutherischen Synode

von

Pittsburg, Pa.

Gehalten zu Freeport, Armstrong Co. Pa., vom 9ten bis 11ten Juny, 1853.



Gettysburg:

Gedruckt bey Heinrich C. Neinstedt, in der Franklin-Straße im Zweyten Square.

1853.



Synodal-Verhandlungen.

In Folge der Veränderung des Tages an welchem sich die General Synode versammelte, nämlich, vom 14ten zum 21sten May, 1853, und den Beschlüssen der Middle- und Nördlichen Conferenzen gemäß, in welchen sie um eine Veränderung der Zeit an welcher sich die Synode versammelt, bitten, um den Delegaten zur General Synode Gelegenheit zu geben, auch den Sitzungen dieses Körpers beyzuwohnen, bestimmte der President durch eine Anzeige im "Lutheran Observer," den 9ten anstatt des 2ten Junys, 1853, zum Versammlungstage der Synode.

Demgemäß versammelten sich die Prediger und Abgeordneten der Pittsburg Evangelisch-Lutherischen Synode, in Freeport, Armstrong County, Pa. am Donnerstag Morgen, den 9ten Juny, 1853.

Erste Sitzung.

Donnerstag Morgens 9 Uhr, Juny den 9ten, 1853.

Die Brüder versammelten sich in der Evangelisch-Lutherischen Kirche, die erste Sitzung wurde mit Gesang eröffnet, und der Ehrw. President, Pastor G. F. Ehrenfeld verrichtete ein Gebet. Das Namensverzeichniß wurde abgelesen, und die Abwesenden notirt. Folgendes ist ein vollständiges Verzeichniß aller an dieser Sitzung gegenwärtigen Glieder der Synode:

1.	Ehrw.	Bisch.	Elihu Rathbun,†	von	Sugar Creek, Crawford Co.
2.	=	=	Abrm. Weills,	=	Waschington, Wasch. Co.
3.	=	=	Michael Eyster,‖	=	Greensburg, Westmor. Co.
4.	=	=	J. G. Ellinger,	=	Schippenville, Clarion Co.
5.	=	=	G. F. Ehrenfeld,	=	Leechburg, Armstrong Co.
6.	=	=	J. G. Jung,	=	Redbank, Clarion Co.
7.	=	=	W. A. Passavant,	=	Pittsburg.
8.	=	=	G. Baßeler,	=	Middle Lancaster, Butl. Co.

9. Ehrw.

9. Ehrw. Biſch. W. S. Emery, = Weſt Newton, Weſtm. Co.
10. = = A. C. Ehrenfeld, = Worthington, Armſt'g. Co.
11. = = D. Ehrhart, = = Leechburg, Armſtrong Co.
12. = = S. Weills, = = Monongahela City, W. Co.
13. = = J. Fiſchburn,* = Buttonville, Canada Weſt.
14. = = J. A. Nuner,|| = Venango, Crawford Co.
15. = = J. Welker, = = Williamsport, Lycoming Co.
16. = = J. B. Brackenridge, North Hope, Butler Co.
17. = = H. Weikſel, = = Franklin, Venango Co.
18. = = C. F. Diehl, = Ruperts P. O., C. W.
19. = = M. Manz, = = Prospect, Butler Co.
20. = = J. R. Focht, = Ligonier, Weſtmoreland Co.
21. = = F. Zimmerman,|| = Wheeling, Va.
22. = = T. Steck, = = Redbank Furnac, Armſt. Co.
23. = = W. P. Ruthrauff,† = Canton, Ohio.
24. = = M. Schweigert, = Kittanning, Armſtrong Co.
25. = = H. C. Kähler, = Rocheſter, Beaver Co.
26. = = W. Berkemeyer, = Pittsburg.

Licenſirte Prediger:

27. = = Emanuel Wurſter, = Waterloo Mißion, C. W.
28. = = L. M. Kuhns, = Freeport, Armſtrong Co.
29. = = H. Reck, = = Pittsburg.
30. = = F. W. Türk, = Canada.

Laien-Delegaten:

1. Herr Georg Kribbs, aus Ehrw. J. G. Ellingers Bezirk.
2. = Abrm. Klingenſmith, ſr. = G. F. Ehrenfelds
3. = Adam G. Mohney, = = J. G. Jungs
4. = Thos. H. Saur, = = W. A. Paſſavants
5. = Thos. Garvey, = = G. Baßelers
6. = Jacob Coder, = = W. S. Emery
7. = Wm. Blain,|| = = A. C. Ehrenfelds
8. = Geo. Keppel, = = = D. Ehrharts
9. = Philip Lenhart, = = S. Weills
10. = Wm. Meals, = = = J. B. Brackenridges
11. = Dan'l. Fry, = = = H. Weikſels
12. = Geo. Iſt,* = = = H. Manzs
13. = Sam'l. Balſicker, = = Thos. Stecks

14. Herr

14. Herr Peter Snyder, aus Ehrw. J. R. Fochts Bezirk.
15. " H. Reiter, " " " M. Schweigerts
16. " Johann Miller,* " " H. C. Kählers
17. " F. W. Türk, " " " W. Berkemeyers
18. " J. C. Maize, " " L. M. Kuhns
19. " Dan'l. Kuhns, " " M. Eysters
20. " Johann Bender, " " J. A. Nuners
21. " Ludwig Nolte, " " F. Zimmermans
22. " Jacob Hill, Delegat vom Leechburg Bezirk.
23. " Jacob Riggle, do. von der Boiling Spring Gemeinde.

Der Ehrw. President verlas nun folgenden

Jährlichen Bericht:

Geliebte Brüder in dem HErrn!

Da es GOtt dem Allmächtigen in seiner weisen Vorsehung gefallen hat, uns am Leben zu erhalten, und uns, unserem üblichen Gebrauche nach, als eine Synode wiederum hat versammeln lassen; so ist es unsere Pflicht, Ihm, dem Vater aller Güte, unser herzliches Dankopfer darzubringen, und mit gerührtem Herzen seine milde und väterliche Fürsorge anzuerkennen.

Seit der letzten Versammlung unserer Synode hat der Große Hirte und Bischof unserer Seelen über uns gewacht, und wir können uns heute gemeinschaftlich freuen, daß wir alle noch die Gegenstände der Liebe unseres himmlischen Vaters sind. Möge der gnadenreiche Einfluß des Heiligen Geistes uns in unseren Berathungen beystehen und führen zum Preis des Dreyeinigen GOttes jetzt und immerhin.

Den Forderungen der Constitution zufolge, lege ich hiermit einige Punkte meiner officiellen Verrichtungen seit der letzten Sitzung der Synode vor:

Licensen und Entlassungen.

Ungefähr Mitte letzten Novembers, erhielt ich einen Brief von Bruder Heinrich Reck, und einliegend einen Beschluß der Südlichen Conferenz, welcher ihn zu ad interim Licenz empfiehlt. Da dieses mit der Constitution übereinstimmt, so sandte ich ihm sofort eine Li-

cenz,

*Abwesend. †Abwesend und entschuldigt. ‡Spät. ||Spät und entschuldigt.

cenz, welche mit dieser Sitzung der Synode abläuft. Eine Abschrift besagten Beschlusses begleitet diesen Bericht.

Einige Zeit vor der Versammlung der Alleghany Synode sandte ich ein Certificat der ehrenvollen Entlassung an Bruder Eli Fair, welcher nach Berlin, Somerset County, Pa. gezogen. Dies war seinem Wunsche an der letzten Sitzung der Synode, gemäß.

Am 9ten April erhielt ich einen Brief von Bruder G. Hammer, in welchem er um eine ehrenvolle Entlassung bat, um sich an die Englische Synode von Ohio anzuschließen, innerhalb welcher Grenzen er jetzt wirke. Nächsten Tag gewährte ich seinem Wunsche.

In dem nämlichen Monate erhielt ich einen Brief von Bruder J. N. Burket, worin er mir meldete, daß er seine Stelle in Westmoreland County niedergelegt, und nach Altona, Blair Co. gezogen sey, und also die Grenzen der Pittsburg Synode verlassen, deshalb eine ehrenvolle Entlassung wünsche. Sein Wunsch wurde ihm gewährt. Dieser Brief war auch mit seinem Parochial-Bericht begleitet, und dem Betrag seiner Collekten, welcher an Bruder Passavant gesandt wurde. Sein Brief nebst Bericht sind hiermit der Synode vorgelegt.

Neue Kirchen.

An der Christ-Kirche, in Kittanning Township, wurde am 2ten December, 1852, während der Versammlung der Middle-Conferenz ein neues Gotteshaus eingeweiht. Am folgenden Sonntage wurde das heilige Abendmahl an eine große Versammlung ausgetheit. Den folgenden Sonntag brannte die Kirche ab, und diese Gemeinde war nach ihren großen Anstrengungen, wiederum ohne Kirche, und mußte wieder zu ihrem früheren Versammlungsorte, einem kleinen Schulhause, zurückkehren.

Diese Gemeinde nimmt unsere wärmste Theilnahme in Anspruch, und verdient die reichliche Unterstützung derer die mehr glücklich in ihren Kirchenbauten gewesen sind. Diese Gemeinde ist in dem Bezirk Eures Presidenten.

Die St. Michaels-Gemeinde hat ein neues Gotteshaus im Bau begriffen, der Eckstein wurde am 4ten September, während der Sizzung der Middle-Conferenz gelegt. Das Gebäude ist groß, aus Backsteinen gebaut, und wird, soviel wir wissen, bald zur Einweihung bereit seyn. Diese Kirche ist in Bruder Ehrharts Stelle.

Eine

Eine neue Backsteinerne Kirche, 40 bey 60 Fuß groß, wurde in Bruder J. R. Fochts Stelle, in Ligonier, am 12ten November eingeweiht, unter dem Namen St. Jacobi Evangelisch-Lutherische Kirche.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Dempseytown, Venango County, Pa. wurde am 29sten May feyerlich zum Dienste des Dreyeinigen GOttes eingeweiht. Es ist ein Främgebäude, 50 bey 38 Fuß, und liegt in dem Pastoral-Distrikt des Bruders Weiksel.

In Franklin, Venango County, Pa. in dem Pastoral-Distrikt des nämlichen Bruders wurde der Eckstein zu einer neuen Främkirche, 31 bey 46 Fuß, gelegt.

Eine neue Kirche welche gemeinschaftlich von den Lutheranern und Reformirten in Jefferson County, Pa. gebaut, wurde am 2ten October feyerlich zum Dienste GOttes eingeweiht. Es ist ein Främgebäude, 35 bey 40 Fuß, geschmackvoll ausgefertigt, und trägt den Namen Bethlehems-Kirche. Bruder J. G. Jung ist der Pastor der Gemeinde.

In Bruder H. C. Kählers Distrikt, in Freedom, Beaver County, Pa. wurde im letzten November eine Kirche eingeweiht.

Der Eckstein einer neuen Lutherischen Kirche wurde gelegt in der Vierten Concession, Markham, Canada, unter der Pastoral-Aufsicht von Bruder J. Fischburn. Er wurde bey dieser Gelegenheit von Bruder C. F. Diehl assistirt.

Eine neue Kirche soll am 19ten dieses Monats, in Fairview, in dem Distrikt des Bruders J. B. Brackenridge eingeweiht werden. Es ist ein schönes Främgebäude, und hält ungefähr 300 Zuhörer.

Bruder Burket berichtet, daß er am 12ten März eine neue Gemeinde in Maysville, Crawford Co. Pa. organisirt habe, aus 19 Gliedern bestehend, welche seitdem durch 11 Confirmanden und 1 Taufe vermehrt worden ist. Diese Gemeinde gedenkt im kommenden Sommer eine Främkirche zu bauen. Gegenwärtig ist sie vacant.

Am 17ten Januar erhielt ich einen Brief von Bruder Emery, worin er über die zwey Gemeinden in Waschington County, Pa. früher unter der Aufsicht des Bruders S. Weills, berichtet, daß der Wunsch, dieselben zu vereinigen, fehlgeschlagen habe. Nachdem sie den ganzen Sommer vacant gewesen, wurden Veranstaltungen getroffen, sie mit den Gnadenmitteln zu versorgen. Dies geschah durch die Brüder Emery und Mellhorn, welche abwechselnd alle vier Wochen in beyden Gemeinden predigen.

Obiges sind meine sämmtlichen officiellen Verrichtungen, und enthält Alles was den Brüdern gefallen hat mir zu berichten; ich gebe deshalb das Amt mit welchem Ihr, lieben Brüder, mich aus besonderer Gewogenheit und Vorliebe bekleidet habt, wieder in Eure Hände zurück; zugleich danke ich auch für die Geduld die Ihr mit mir gehabt, und bitte, nicht nur mit Worten, um die Erlaubniß, wieder als ein einfaches Glied der Synode in Eure Mitte zurück zu kehren; dieweil ein Anderer, mehr tüchtig als ich gewesen bin, über unsere Synode präsidirt. Und nun, möge der GOtt des Friedens, und der Liebe, alle unsere Gedanken und Worte, und Werke lenken und leiten; daß viel Gutes daraus entstehen mag, im Namen unseres Heilandes JEsu Christi. Amen.

G. F. Ehrenfeld.

Freeport, Pa.
den 9ten Juny, 1853.

Dieser Bericht wurde auf Vorschlag, angenommen, und unter die Papiere der Synode gethan.

Der Ehrw. M. Cane, Pastor der Presbyterianischen Kirche allhier, wurde eingeführt, und auf Vorschlag, eingeladen als rathgebendes Mitglied Sitz zu nehmen.

Die Synode schritt nun zur Wahl der Beamten fürs kommende Jahr—folgende Personen wurden erwählt:

Ehrw. Bisch. W. S. Emery, President,
" " A. C. Ehrenfeld, Secretär,
" " W. A. Passavant, Miß. President,
Herr Thos. H. Lane, Schatzmeister.

Bruder J. Welker wurde als Gehülfs-Secretär bestimmt.

Ehrw. J. R. Focht, wurde auf Vorzeigen einer ehrenvollen Entlassung von der Pennsylvanischen Synode, als Glied dieses Körpers aufgenommen. So auch sein Delegat.

Die, an die Synode gerichteten Zuschriften wurden nun folgenden Committeen zur Berichterstattung überreicht:

Committee No. 1. Ehrw. G. F. Ehrenfeld, W. Berkemeyer, Herr A. Garvey.
" No. 2. " G. Baßeler, J. G. Jung, Herr P. Lenhart.
" No. 3. " Abrm. Weills, J. G. Jung, Herr J. Coder.

Com-

Committee No. 4. Ehrw. J. G. Ellinger, T. Steck, Herr Georg Kribbs.
" No. 5. " H. Reck, J. R. Focht, Herr H. Reiter.
" No. 6. " C. F. Diehl, J. B. Brackenridge, Herr S. Balsicker.
" No. 7. " H. Weiksel, M. Schweigert, Herr D. Fry.
" No. 8. " Jos. Welker, Herr A. G. Mohney.
" No. 9. " L. M. Kuhns, S. Weills, Herr J. C. Maize.
" No. 10. " W. Berkemeyer, Herr W. Meals, Abr. Klingensmith.
" No. 11. " M. Eyster, Herr F. W. Türk.
" No. 12. " M. Eyster.

Auf Vorschlag, beschloß die Synode sich diesen Nachmittag um 3 Uhr zu versammeln, um einige Stunden in Andachts-Uebungen zuzubringen.

Vertagt mit Gebet von Bruder A. Weills.

Zweyte Sitzung.

Freytag Morgens 8 Uhr, den 10ten Juny, 1853.

Die Synode wurde mit Gebet eröffnet durch Pastor Cane.

Die Verhandlungen der vorigen Sitzung wurden verlesen und genehmigt.

Auf Vorschlag, wurde das Namensverzeichniß abgelesen, und die Brüder Eyster und Nuner mit ihren Abgeordneten, wie auch Bruder Ehrhart, welche früher nicht gegenwärtig gewesen, bezeigten ihre Anwesenheit. Nach hinlänglichen Gründen, welche sie der Synode vorlegten, wurde ihre verspätete Ankunft entschuldigt.

Committee No. 2 berichtete wie folgt:

Die Committee No. 2, welche den Bericht des Presidenten in Händen hat, berichtet achtungsvoll: Dieweil der Bericht nichts enthält welches die besondere Berücksichtigung der Synode erfordert, lenkt die Committee die Aufmerksamkeit der Brüder auf die Nothwendigkeit, die Organisation von Gemeinden, die Erbauung und Einweihung von Gotteshäusern, u. d. gl. während des Jahres an den Presidenten zu berichten, um in den Stand gesetzt zu seyn, diese Nachrichten

richten gehörig in seinen Bericht einverleiben zu können, und nicht der Unannehmlichkeit ausgesetzt zu seyn, denselben nachher ausfüllen zu müssen.

Die Committee empfiehlt auch die Gemeinde in Kittanning Townschip, in diesem County, welche so plötzlich ihrer Kirche beraubt wurde, der warmen Theilnahme der Brüder, und schlägt vor, daß Collecten für dieselbe gehoben werden, sobald der Grund u. s. w. der Evangelisch- Lutherischen Kirche zugesichert ist.

Achtungsvoll überlassen,
G. Baßeler,
J. G. Jung,
P. Lenhart.

Angenommen.

Committee No. 3,

welcher verschiedene Papiere zugestellt wurden, berichtet achtungsvoll:

No. 1. Ist ein Brief von Bruder Zimmerman, worin er meldet, daß er alle Vorkehrungen getroffen hatte der Synode beyzuwohnen, aber durch plötzliche Krankheit in seiner Familie an seinem Vorhaben verhindert wurde. Er erfleht die Leitung des Heiligen Geistes über unsere Berathungen und bittet, daß die Synode in ihrem Gebet seiner gedenke.

Ihre Committee bezeigt ihre Theilnahme mit diesem Bruder in seinen Leiden, bittet, daß ihm dieselben zu seinem Wohl gesegnet seyn mögen, und schlägt vor, daß seine Abwesenheit entschuldigt werde.

No. 2. Ist eine Mittheilung von den Gemeinden in Clarion County, welche die Verhandlungen einer Convention enthält, die in der Emanuels- Kirche, am 12ten März, 1853, gehalten wurde. An dieser Convention waren die Abgeordneten der drey Pastoral- Distrikte, welche bekannt sind unter den Namen, Schippenville, Salem und State- Road Stellen, anwesend. Nach reiflicher Berathung und Ueberlegung, berichtete die dazu bestimmte Committee, die Zertheilung in zwey anstatt drey Pastoral- Distrikte, aus folgenden Gemeinden bestehend:

1stens, Die Schippenville Stelle: Schippenville, State- Road oder St. Johannes und Amity Gemeinden.

2tens, Die Salem Stelle: Salem, Emanuels, Schiveleys und St. Johannes Gemeinden, und die Station Eagle Furnace. Die Convention bittet die Synode diese Anordnung zu genehmigen.

Nach

heimischen Mißion, und Wohlthätigen Erziehung. Ueber zwey tausend Thaler wurden an dieser Synode, zu den verschiedenen wohlthätigen Zwecken beygetragen, mit erfreulichen Aussichten auf reichliche Beyträge von den Kirchen während des laufenden Jahres.

Die Reorganisation der Einheimischen Mißions- und Erziehungs-Gesellschaft wurde, dem Wunsche mehrerer Distrikt- Synoden, von einer zahlreichen und tüchtigen Committee in Betracht genommen. Nach einer höchst sorgfältigen Untersuchung, kam die Committee zur Ueberzeugung, daß die kurze Zeit, welche ihnen während der Sitzung der Synode zu Gebote stehe, nicht hinlänglich sey, wichtige Verbesserungen in der Constitution, zu empfehlen; sie rathen deshalb, daß die Mißions- Gesellschaften der District- Synoden sich als Zweiggesellschaften der Central- Gesellschaft anschließen, und ihre Verhandlungen jährlich dem Secretär besagter Gesellschaft berichten.

Die Committee wurde bis zur nächsten Sitzung der General Synode beybehalten.

Die General Synode beschloß auch, eine Miniatur- Ausgabe des englischen Gesangbuches herauszugeben, zum Gebrauch derjenigen, die ein kleineres Buch verlangen.

Die Liturgie- Committee wurde beybehalten, und mehrere Glieder bestimmt, die leeren Stellen zu besetzen, welche seit der letzten Sitzung der General Synode vorgefallen sind. Es wurde auch von der Herausgabe der Liturgie in Miniaturform gesprochen.

Die Zweckmäßigkeit der jährlichen Versammlung der General Synode wurde auch besprochen, aber für diese Zeit wurde es nicht für rathsam erfunden.

Der Verein zum Bau Lutherischer Kirchen, durch eine Laien-Convention in Friederich, Md. am 19ten und 20sten May, gegründet, an welcher die Glieder der General Synode ex-officio, als Glieder betrachtet wurden, wurde durch einen Beschluß der Synode, bestens empfohlen.

Der Zweck dieser Gesellschaft ist: schwachen und neuen Gemeinden helfen Kirchen zu bauen. Es ist beabsichtigt, einen Fond von $50,000 zu sammeln, und die Gelder alsdann an schwache Gemeinden ohne Zinsen auszuleihen, auf 3, 5, oder 8 Jahre, je nachdem es die Umstände erfordern.

Die nächste Versammlung der General Synode findet Statt in Dayton, O., Donnerstags den 14ten Juny, 1855, Morgens, 9 Uhr.

W. S. Emery, West Newton, Pa.

G. F. Ehren-

G. F. Ehrenfeld, Leechburg, Pa.
J. Welker, Clarion, Pa.
Asa H. Waters, Pittsburg, Pa.
H. Graff, Pittsburg, Pa.
H. Muntz, Zelienople, Pa.

5ter Punkt. Dieser Punkt, so wie auch die Beschlüsse No. 2, 3, 4, 5 und 6, wurden auf die Zeit da die Angelegenheiten vacanter Gemeinden verhandelt werden, verschoben.

Da alle obige Punkte gehörig beseitigt waren, wurde der Bericht im Ganzen genehmigt.

Auf Vorschlag, vertagte sich die Synode mit Gebet von Bruder S. Weills.

Dritte Sitzung.

Samstag Morgens, den 11ten Juny, 1853, 8 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet von Bruder Ehrhart.

Die Verlesung der Verhandlungen wurde ausgesetzt.

Committee No. 8 berichtete Folgendes:

Sie hat die Verhandlungen der Middle-Conferenz sorgfältig durchgesehen, und es freut uns berichten zu können, daß, obwohl leider nur wenige der Brüder den zwey Sitzungen der Conferenz beywohnt, die wenigen Getreuen, viele Geschäfte verrichtet haben, welche mit dem Wohl unseres Zions innig verbunden sind. Die Committee fand jedoch nur einen Punkt von solchem allgemeinen Interesse, daß er die specielle Aufmerksamkeit dieser Synode verdient, nämlich, das "Buffalo Classical Institut," in Worthington, Armstrong County, Pa., unter der Direktion von Bruder A. C. Ehrenfeld. Diese Anstalt hat bereits schöne Fortschritte gemacht, und verspricht in der Zukunft einen heilsamen Einfluß auf gute Erziehung und Sittlichkeit in ihrer Umgebung auszuüben. Ihre Committee würde Folgendes, achtungsvoll vorschlagen:

Beschlossen, daß es uns große Freude macht, das "Buffalo Classical Institut" in Worthington, der geneigten Aufmerksamkeit und Unterstützung unserer Gemeinden anzuempfehlen.

Achtungsvoll überlassen,
J. Welker,
A. G. Mohney.

Genehmigt.

Der

Der Delegat zur Alleghany Synode berichtete:

Ihr Delegat, welcher abgeordnet war, die Alleghany Evangelisch-Lutherische Synode in Somerset, Pa. zu besuchen, berichtet, daß er wegen unvermeidlichen Hindernissen, zu seinem Leidwesen, besagter Synode nicht beywohnen konnte. Er schrieb aber an dieselbe, und benachrichtigte sie von seiner Bestimmung, und der Ursache seiner Nichterscheinung, und erklårte ihnen auch unsere brůderliche Gesinnungen gegen sie, als eine Synode.

Achtungsvoll übergeben,

A. C. Ehrenfeld.

Angenommen.

Bericht der Committee No. 9.

Die Committee über Synodal- Verhandlungen berichtet, daß die Verhandlungen verschiedener Evangelisch- Lutherischer Synoden in ihre Hånde zur Durchsicht gekommen sind, nåmlich, 1stens, der Synode von Maryland, 2tens, der Synode von Virginien, (Verhandlungen der zwey letzten Sitzungen,) 3tens, der Wittenberg Synode, 4tens, der Synode und Ministeriums von Ohio und angrenzenden Staaten, 5tens, der Alleghany Synode, 6stens, der Synode vom Nördlichen Illinois, 7tens, der Synode von Ostpennsylvanien.

Ihre Committee wurde sehr erfreut durch die Durchlesung dieser Dokumente, wir finden aber nichts in denselben welches die specielle Aufmerksamkeit dieser Synode erfordert. Nur vier dieser Synoden haben den Empfang unserer Verhandlungen bescheinigt.

Achtungsvoll übergeben,

L. M. Kuhns,
S. Weills,
J. C. Maize.

Angenommen.

Committee No. 10 berichtete:

Die Dokumente, welche uns zugestellt wurden, sind,

1. Ein Brief von den Ligonier, Donegal, St. Pauls und Hoffnungs Gemeinden, welche die Ligonier Pfarrstelle, in Westmoreland County, constituiren, in welchem sie um Aufnahme in unseren Synodal- Verband bitten.

2. Die Constitution obiger Pfarrstelle, welche wir schriftgemåß, und mit der Constitution dieser Synode übereinstimmend finden.

Ihre Committee schlägt vor, daß die obige Pfarrstelle aufgenommen werde.

W. Berkemeyer,
A. Klingensmith.

Genehmigt.

Die Committee welche bestimmt war, Regeln 2c. für die Leitung der "Wittwen-Fond Gesellschaft" zu entwerfen, berichtete. Der Bericht wurde wieder zurück gegeben.

Folgende Beschlüsse wurden besprochen und angenommen:

1. Beschlossen, daß in Betracht der Darstellungen des Mißions-Presidenten und anderer Glieder der Synode in Bezug auf die pecuniäre Verlegenheit mehrerer kleinen Kirchen in den Mißionen und Pastoral-Bezirken, und der daraus entstehende Schaden an der geistlichen und zeitlichen Wohlfahrt der Gemeinden, gründet die Synode hiermit einen Fond unter dem Namen, Kirchenerrichtungs-Fond, dessen Ertrag ausschließlich zur Unterstützung schwacher Gemeinden in der Errichtung ihrer Kirchen, oder solcher Kirchen die in Verlegenheit wegen Schulden sind, angewendet werde.

2. Beschlossen, daß die Synode diesen Gegenstand allen unseren Gemeinden zur geneigten Theilnahme anempfehle, und daß die Prediger Collecten für diesen Zweck erheben, und an den Schatzmeister, in Pittsburg, einsenden sollen.

3. Beschlossen, daß keine Unterstützung aus diesem Fond gewährt werde, ausgenommen, an den regelmäßigen Sitzungen der Synode, und alsdann durch eine Stimmenmehrheit von zwey Dritteln der anwesenden Glieder.

Bericht der Committee No. 11.

Ihre Committee, welcher die Verhandlungen der Synode von Texas zugestellt wurden, berichtet achtungsvoll, daß diese Synode sich am 20sten May, 1852, organisirte, durch die Erwählung von Pastor C. Braun, als President, Pastor Zizelman, als Secretär, und Pastor J. C. Röhm, als Schatzmeister. In den Verhandlungen finden wir nichts welches speciellen Bezug auf diese Synode hat, ausgenommen, das hohe Compliment welches sie unserer Synodal-Constitution zustatten, und den Umstand, daß die Texas Synode theils aus den bescheidenen Arbeiten dieses Körpers entstanden ist.

In Anbetracht dieser ermunternden Umstände schlägt Ihre Committee Folgendes vor:

Besch-

Beschlossen, daß wir uns über die Organisation der Synode von Texas herzlich freuen, und mit unserem Gebet für ihr glückliches Gedeihen, wünschen wir ihnen von Herzen GOttes reichsten Segen.

Achtungsvoll übergeben,

M. Eyster,

Genehmigt. F. W. Türk.

Die Amtsberichte wurden nun gefordert und eingereicht.

Der President ernannte Herrn J. C. Maize, und Ehrw. J. B. Brackenridge und G. F. Ehrenfeld als eine Committee des Schatzmeisters Rechnung zu untersuchen.

Der Gegenstand vacanter Gemeinden war nun an der Tagesordnung, folgende wurden berichtet:

Durch Bruder A. Weills, die deutsche Evangelisch-Lutherische Gemeinde in Waschington, Pa.

Durch Bruder Ellinger, die Schippenville- und Licking-Stellen, beyde fordern deutsches und englisches Predigen.

Durch Bruder Passavant, die Stelle bestehend aus Salem und St. James Gemeinden, in Westmoreland County, erfordern nur englisch Predigen.

Durch Bruder Baßeler, Herbsts Gemeinde, in Lawrence County, erfordert Predigen in beyden Sprachen, und St. Johannes, in Butler County, blos Englisch.

Durch Bruder G. F. Ehrenfeld, die Dreyeinigkeits-Gemeinde von Kittanning.

Durch Bruder Jacob Hill, Abgeordneter der Leechburg Gemeinde, Leechburg Kirche.

Durch Bruder Steck, Millerstown, Butler County, Englisch und Deutsch, und St. Johannes, Clarion County.

Durch Bruder L. M. Kuhns, St. Lucas, Butler County.

Durch Bruder Jacob Riggel, Boiling Spring und Maysville Gemeinden.

Auf Vorschlag, wurden die Brüder Baßeler, Emery und Ellinger, als Mißions-Committee fürs kommende Jahr ernannt.

Bruder William Blain, Abgeordneter von der Worthington Kirche, erschien, und wurde seines späten Erscheinens wegen entschuldigt.

Den Brüdern G. Baßeler, Abrm. Klingensmith, W. A. Passavant, F. W. Türk, C. F. Diehl und T. H. Lane, wurde es gestattet nach heute abwesend zu seyn.

Vertagt mit Gebet vom Secretär.

Vierte

Vierte Sitzung.

Montag Morgens, 8 Uhr, den 13ten Juny, 1853.

Die Synode wurde mit Gebet eröffnet von Bruder Passavant.

Die Verhandlungen wurden gelesen und genehmigt.

Da der Gegenstand vacanter Gemeinden vor der Synode war, wurde fortgefahren.

Bruder A. Weills willigte ein, die deutsche Lutherische Gemeinde in Waschington, zum Theil zu bedienen.

Bruder Zimmerman und sein Abgeordneter, Ludwig Nolte, von Wheeling, und Bruder Jacob Snyder, Abgeordneter von der Boiling Spring Stelle, traten jetzt ein, und nahmen ihre Sitze.

Auf Vorschlag, wurden die Schippenville und Licking Stellen der Nördlichen und Middle= Conferenz anheim gestellt.

Beschlossen, daß die Brüder Emery, S. Weills, L. M. Kuhns, und D. Ehrhart ersucht werden, die St. James und Salems Gemeinden, in Westmoreland County, zu bedienen.

Herbsts Gemeinde, in Lawrence County, und St. Johannis, in Butler County, wurden der Middle= Conferenz übertragen.

Beschlossen, daß Bruder A. C. Ehrenfeld ersucht werde, die Kittanning Gemeinde mit englischem Predigen zu bedienen.

Auf Vorschlag, wurden Millerstown, in Butler County, und St. Johannis, in Clarion County, an die Mißions= Committee gewiesen.

Bruder Schweigert wurde ersucht, die St. Lucas Gemeinde, Butler County, zu bedienen.

In Bezug auf die Leechburg, Boiling Spring und Maysville Gemeinden, wurde Folgendes

Beschlossen, daß die Synode der Leechburg und Tarenta Gemeinden anempfehle, sich in eine neue Pfarrstelle zu bilden, und daß die Maysville und Boiling Spring Gemeinden, sich an die Stelle des Bruders Ehrhart schließen sollen, und daß diese Anordnung so bald als möglich vollzogen werde.

Beschlossen, wenn vacante Gemeinden von der Synode mit der Predigt des Evangeliums versehen werden, daß es erwartet wird, daß die Kirchenräthe der respectiven Gemeinden den besuchenden Prediger für seine Dienste gehörig vergüten, und daß $5 00 für jeden Sonntag als das Minimum betrachtet werde.

Bruder G. F. Ehrenfeld bemerkte, daß er einen Brief von Bruder J. Keller erhalten habe, in welchem er die Gründe seiner Nichterscheinung,

erscheinung, als Delegat der Olive= Branch Synode, an diesen Kör= per, angiebt; er schlug deshalb Folgendes vor:

Beschlossen, daß wir das Nichterscheinen des Bruders Keller be= dauern, und hoffen, daß die bisherigen brüderlichen Verhältnisse zwischen uns fortbestehen mögen.

Bruder Eyster berichtet wie folgt:

Ihre Committee, welcher Bruder Ruthraufss Brief zugestellt wurde, berichtet, daß die darin angegebenen Umstände, welche seine Anwesenheit an der Synode verhinderten, seine Abwesenheit recht= fertigen, und schlagen deshalb vor, daß er entschuldigt werde.

Achtungsvoll anheimgestellt,
M. Eyster.

1. Beschlossen, daß hinsichtlich der besonderen Umstände unserer Brüder in Canada — indem sie ausserhalb der Grenzen der Nördli= chen Conferenz sind, und der Nothwendigkeit regelmäßiger Conferenz Versammlungen wegen, wir hiermit einen neuen Conferenz= District bilden, unter dem Namen Canada Conferenz der Evangelisch= Lutherischen Synode von Pittsburg; und daß die Brüder C. F. Diehl, J. Fischburn, E. Wurster und F. W. Türk, und irgend an= dere Mitglieder dieser Synode, welche sich künftg in Canada nieder= lassen mögen, Glieder dieser Conferenz seyn sollen.

2. Beschlossen, daß die Brüder G. Baßeler und W. A. Passa= vant als Committee bestimmt werden, nach Canada zu gehen, und in Verbindung mit den dortigen Brüdern diesen Beschluß ausführen.

Die Committee, welcher des Schatzmeisters Rechnungen gegeben waren, berichtet achtungsvoll, daß sie dieselben untersucht, und alle richtig gefunden habe. Es ist ein Ueberschuß von $187 61 in der Einheimischen Mißions= Casse; die Erziehungs= Casse schuldet $105 02; die Auswärtige Mißions= Casse hat einen Ueberschuß von $53 11, und der Wittwen= Fond $78 20.

Ihre Committee trägt an, daß das im Wittwen= Fond vorhan= dene Geld einstweilig für Erziehungszwecke ausgeliehen werde.

Achtungsvoll überlassen,
J. C. Maize,
J. B. Brackenridge,
G. F. Ehrenfeld.

Angenommen.

Besch=

Beschlossen, daß Bruder F. W. Türk $25 00 aus dem Einheimischen Mißions= Fond zugestanden werden, seine Studien= Kosten während des vergangenen Jahres, zu entrichten.

Der Bericht der Mißions= Committee wurde verlesen und genehmigt.*

Auf Vorschlag, vertagt, diesen Nachmittag um 1 Uhr wieder zusammen zu kommen.

Gebet von Bruder D. Ehrhart.

Fünfte Sitzung.

Montag Nachmittags, 1 Uhr, den 13ten Juny, 1853.

Die Synode wurde mit Gebet von Bruder A. Weills eröffnet.

Eine Rechnung von $16 75, wurde der Synode von den Trustees des "Classischen Instituts" zu Greensburg, vorgelegt, welche verordnet wurde aus der Synodal= Casse bezahlt zu werden.

Eine andere, von $6 32, von T. N. Kurtz, wurde gleichfalls angenommen, und an dieselbe Casse verwiesen.

Auf Vorschlag, löste sich die Synode in eine Wohlthätige Erziehungs= Gesellschaft auf.

Ebenfalls beschlossen, daß die Rubrik, "Lehr= Fond", im Parochial= Bericht, mit "Erziehung" gewechselt werde.

Auf Vorschlag des Secretärs, wurde einstimmig

Beschlossen, daß die Synode mit Freuden, die nette Monatsschrift, "The Evangelical Magazine and Christian Eclectic," von dem Ehrw. C. A. Smith, D. D., in Easton, Pa. redigirt, wie auch "The Evangelical Lutheran," ein großes Wochenblatt, vom Ehrw. V. L. Conrad, in Springfield, Ohio, herausgegeben, der günstigen Aufmerksamkeit unserer Glieder, und einem christlichen Publikum überhaupt empfiehlt, in der Hoffnung, daß dieselben wohl unterstützt werden.

Der President ernannte folgende Committeen zur Prüfung:

1. Ueber persönliche Frömmigkeit, Ruf zum Predigtamt, und Beweise des Christenthums — Ehrw. J. G. Ellinger und J. B. Brackenridge.

2. Ueber

* Da der Secretär während Verlesen dieses Berichtes abwesend war, hat er ihn nicht gehört, konnte ihn auch nicht unter seinen Schriften finden, folglich, nicht einrücken.—Sec.

2. Ueber griechische und hebräische Schriften und Exegese — G. F. Ehrenfeld und D. Ehrhart.

3. Ueber natürliche und geoffenbarte Theologie — G. Baßeler und A. C. Ehrenfeld.

4. Ueber Kirchengeschichte und Kirchenregierung — J. B. Brackenridge und A. C. Ehrenfeld.

5. Ueber Pastoral- Theologie und Regeln zum Predigen — M. Eyster und W. A. Passavant.

Folgende Delegaten wurden an andere Synoden bestimmt:

Ehrw. A. C. Ehrenfeld, an die Alleghany Synode,
" W. P. Ruthrauf, " Englische Synode von Ohio,
" A. Weills, " " Oestl. Dist. Synode von Ohio,
" W. S. Emery, " Wittenberg Synode,
" W. A. Passavant, " Pennsylvanische Synode.

Die Wahl für Zeit und Ort unserer nächsten Synodal- Versammlung fiel zu Gunsten Donnerstag Morgens, 9 Uhr, den 25sten May, 1854, als der Zeit, und Adamsburg, Westmoreland Co. Pa. als des Ortes aus.

Der Secretär wurde beauftragt 500 Exemplare unserer Verhandlungen in englischer, und 300 in deutscher Sprache drucken zu lassen, und auszutheilen.

Es wurde beschlossen, daß der Secretär 6 Ordinations- und 6 Licenzscheine anschaffe.

Auf Vorschlag, wurden die Brüder J. Welker und H. Reck ersucht, Reden vor der Erziehungs- Gesellschaft dieser Synode, an ihrer nächstjährigen Versammlung in Adamsburg, Pa., zu halten.

Die Synode empfahl allen unseren Predigern die Zweckmäßigkeit und Wichtigkeit an, Mißions- Feste von Zeit zu Zeit in ihren Bezirken zu halten.

Auf Vorschlag, vertagte schließlich die Synode mit Gebet vom Presidenten, sich wieder zur obenbestimmten Zeit und Ort zu versammeln.

A. C. Ehrenfeld,
Secretär.

Rechnung des Schatzmeisters.

T. H. Lane, Schatzmeister,

in Rechnung mit der Evangelisch-Lutherischen Synode von Pittsburg, Pa.

Einheimische Mißionen.

Datum		Gegenstand	Cr.
1852.		Empfangen, durch Ehrw. W. A. Passavant, von der Pennsylvanischen Synode, verwilligt für Texas und Canada Mißionen, = = = = = = = =	$400 00
=		St. Johannis Kirche Sonntags-Schule, Philadelphia, für Houston Mißion, = = = = = = =	25 00
Nov. 17.		Do. do. = = = = = = =	10 00
März 25, 1853.		Do. do. = = = = = = =	30 00
=		Vom Ehrw. C. W. Schäffer, Germantown, Pa. = = =	5 00
=	=	W. S. Emery, von St. Pauls $18, Hoffnung $3,	21 00
=	=	H. Kähler, von St. Peters $7 50, Beaver $1 38, Plains $2 12, Trinitatis $3 02, Newcastle $1 78, einem Dienstmädchen 94 Cts., einer armen Wittwe 50 Cts. = = = = = = =	17 24
=	=	G. Baßeler, Mißions-Feyer, Zelienople = =	28 00
=	=	E. Wurster, Waterloo, Canada West, $2, May 26sten $2 50, selbst $2 50, = = = =	7 00
=	=	E. Fair, selbst $1, Herr Wannemacher 50 Cents. Herr Brenkt 25 Cents, = = = =	1 75
=	=	G. Baßeler, Subscription an der Synode $1 14, Nov. Bilanz do. $2 50, Collecte zu Prospect für das vergangene Jahr $7 26, Bilanz Miß. Feyer Zelienople $2, zwey Freunde in Butler 50 Cts.	13 40
=	=	E. Rathbun, Sandy Lake Mißion, = = =	3 62
=	=	J. Welker, Betrag Ehrw. H. Weikfel bezahlt, =	2 50
=	=	J. G. Jungs Stelle, durch Ehrw. W. A. P. =	11 50
=	=	J. N. Burkets Stelle, = = = = =	25 00
=	=	A. C. Ehrenfeld, Worthington Kirche, für letzt. J.	50 00
Nov. 17.	=	J. G. Jungs Kirchen, = = = = =	5 00
=	=	J. Welker, Salem $6 40, Pollock $1 75, = =	8 15
1853.	=	W. S. Emery, Collecte in Mt. Zions Gemeinde,	4 00
Jan.	=	S. Weills, North Zion, für letztes Jahr, = =	20 00
	=	W. P. Ruthrauff, Canton, Ohio, = = =	26 00
März 3.	=	D. Ehrhart, St. Michael $8, Bethel $1 60, =	9 60
May 3.	=	M. Eyster, Trinitatis, Adamsburg, = = =	37 50
18.		Einem unbek. Freunde in Germantown, für Texas Miß.	5 00
=		Ehrw. J. N. Burket, St. James, durch W. A. P. =	5 87
=	=	H. Hayingers Kindern, Canada West, = =	2 00
=	=	W. A. Passavant, Englisch-Luth. Kirche, Pittsb.	156 30
Juny 3.	=	E. Rathbun, Sandy Lake Mißion, = = =	3 60
8.	=	F. Zimmerman, Wheeling Miß. Gesellschaft, =	24 00
9.	=	J. G. Ellinger, Schippenville, $5 25, Emanuel $8 62, State-Road $7 70, = = = =	21 07
=	=	J. R. Focht, Ligonier, = = = = =	6 50
=	=	T. Steck, Millerstown $7 80, Great Western $4, Limestone $2, Salem $6 20, = = = =	20 00
=	=	H. Reck, Birmingham Englisch-Lutherische Kirche	2 00

Juny 9.

Juny 9.	Von Ehrw.	G. F. Ehrenfelds Stelle, = = = = =	$15 00
=	=	H. C. Kähler, St. Peters $5 31, St. Daniels $1 11, Beaver $1 80, Trinitatis $2 90, einem Mitgliede do. $2 50, Freedom $3 32, Würtemb. 50 C.	17 44
=	=	A. C. Ehrenfeld, Worthington, = = =	20 03
=	=	W. S. Emery, Hoff'g. $1, Christ $1, Bethel $1 40,	3 40
=	=	H. Manz, Prospect $3 63, Zion $3 28, Evansburg $5 04, St. Johannis $1 80, = = = =	13 75
=	=	L. M. Kuhns, Freeport $15, St. Matthäus $5 75, Clinton $2 63, = = = = = =	23 38
=	=	S. Weills, North Zion, = = = = = =	12 00
=	=	J. B. Brackenridge, Jerusalem $8 50, Riders $7 78, Fairview $3 61, = = = = =	19 89
=	=	G. Baßeler, Zions, = = = = = = =	3 57
=	=	A. Weills, Bethlehem, = = = = = =	1 37
=	=	J. Welker, Zions, = = = = = = =	2 00
=	=	C. F. Diehl, Zions $6, Toronto $1, = = =	7 00
=	=	H. Weiksel, Dempseytown $1 17, Franklin $1 11, Centre $1 56, Zion $2, = = = = =	5 85
=	=	M. Schweigert, St. Johannis, Neu Kittanning, $2, St. Johannis, Eldertown, $1 50, St. Michaels $3 37, = = = = = = = =	6 87
=	=	D. Ehrharts Stelle, = = = = =	8 28
=	=	M. Eyster, Greensburg, = = = = =	12 35
=	=	J. G. Jung, Emanuels $2, Zions $3, Bethlehem $1 74, St. Johannis $1 35, Salem $1, Kammerdieners $1 12, = = = = = =	10 21
=		Jahres= Feyer der Synodal= Mißions= Gesellschaft in Freeport, Pa. Von Predigern und Delegaten $46 50, Gemeinde in Freeport $12 50, = = = = =	59 00
		Gesammte Einnahme, = = = = = =	$1248 98

Der Ehrw. W. Berkemeyer zahlte $8 nach Ausfertigung dieses Berichts ein, von der Deutsch= Lutherischen Mißion zu Pittsburg, Pa.

1852 und '53.		Dr.
Verwilligt an	Venango Mißion, = = = = = = =	$60 00
=	Schenango und Mercer Mißionen, = = = =	21 35
=	Beaver County deutsche Mißion, = = = = =	60 00
=	Sandy Lake Mißion, = = = = = = =	25 00
=	Wheeling deutsche Mißion, = = = = = =	75 00
=	Pittsburg City deutsche Mißion, = = = = =	200 00
=	Houston, Texas, deutsche Mißion, = = = =	100 00
=	Fünf Mißionen unterhalten von Mitgld. der Texas Syn.	200 00
=	Markham und Vaughan Miß. Bilanz vom letzten Jahre,	25 00
=	Vaughan und Toronto Mißion, C. W. = = = =	55 00
=	Markham Mißion, = = = = = = =	75 00
=	Waterloo Mißion, = = = = = = =	55 00
=	Untersuchung und Besuche vacanter Stationen von Brüd.	9 75
=	Reisekosten des M. P. an die Pa. Synode, Miß. Geschäfte,	38 00
Cr. an Bilanz, vorläufig gezogen, laut letztjährigen Verhandlungen,		13 27
		$1002 37

Ausländische Mißionen.

1852.		Cr.	
=	Empfangen von der Sonntags= Schule der Ersten Evangelisch= Lutherischen Kirche, Pittsburg, = = =		$25 00
=	Vom Ehrw. E. Rathbun, Sandy Lake Mißion, = = =		2 24
=	= = Worthington Kirche, = = =		3 00
Nov. 17.	= G. Baßeler, Monatl. Concert in d. Zions= Kirche,		2 25

Nov. 17.

Nov. 17.	Von Ehrw. J. G. Jungs Gemeinden,	$3 00
„	„ J. Welker, Salems Gemeinde $4, Pollocks St. $3,	7 00
Jan. 5, 1853.	Sonntags-Schule der Evangelisch-Lutherischen Kirche, Pittsburg, $27 84, April 23sten, $14 84,	42 68
„	Ehrw. J. Welker, Salems Weibliche Mißions-Gesellschaft $1 50, Pine Hollow Station $3 09,	4 59
Juny 9.	„ J. R. Focht, Ligonier Kirche,	4 06
„	„ T. Steck, Millerstown $2, Great Western $1 00, Limestone $1, Salem $2,	6 00
„	„ J. G. Ellinger,	5 00
„	„ A. C. Ehrenfeld, Worthington,	10 00
„	„ W. S. Emery, St. Pauls $1 25, Hoffnung $1 00, Mt. Zion $1,	3 25
„	„ H. Manz, von einer Dame im Prospect Bezirk,	1 25
„	„ L. M. Kuhns, Freeport $12 41, St. Matthäus $4,	16 41
„	„ S. Weills, für Mißion, von der deutschen Schule,	10 00
„	„ J. B. Brackenridge, Jerusalem $3, Riders $3,	6 00
„	„ H. Reck, Lutherische Sonnt. Schule, Birmingham,	1 50
„	„ G. Baßeler, Zions S. S. $3 72, Prospect $4, 00	7 72
„	„ A. Weills, Bethlehem $2, er selbst $1,	3 00
„	„ J. Welker, Zions-Kirche,	3 00
„	„ D. Ehrharts Stelle,	3 00
„	„ J. G. Jung, Emanuels $1 41, Zions $1, Bethlehem $1, St. Johannis $1, Salem 52 Cts. Kammerdieners $1,	5 93
	Gesammte Einnahme,	$175 88

1852.	Dr.	
	Betrag von Geldern in der Casse vom letzten Jahre,	$1 00
Juny 8. 1853.	Herrn M. Bühler, Schatzmeister der Ausländischen Mißions-Gesellschaft, zur Erziehung und Unterhalt von Heiden Kindern, an Ehrw. Heyer,	67 68
„	Herrn M. Bühler, vom Ehrw. J. G. Ellinger,	5 00
10.	Herrn M. Bühler, auf Anweisung,	102 20
		$175 88

Erziehungs-Fond.

1852.	Cr.	
	Vom Ehrw. G. Baßeler, Zelienople $4, Zion $6, ihm selbst $1,	$11 00
„	„ E. Wurster, Canada West,	1 00
Jan. 5. 1853.	„ G. F. Ehrenfeld,	2 00
May 16.	„ G. Baßeler, zwey Freunden in Butler, 50 Cents, Zelienople Gemeinde $7 50,	8 00
Juny 8.	„ F. Zimmerman, Wheeling,	1 00
9.	„ J. G. Ellinger, Schippenville $6, Emanuel $6 82,	12 82
„	„ J. R. Focht, Ligonier,	2 00
„	„ T. Steck, Millerstown $2, Limestone $2, Salem $1,	5 00
„	„ Emery, St. Pauls $2, Mt. Zion $2 70, Christ 65 C.	5 35
„	„ H. Reck, Birmingham Lutherische Kirche,	2 00
„	„ D. Ehrharts Stelle,	10 00
	Gesammte Einnahme,	$60 93

1852.	Dr.	
	Vorläufig gezogener Betrag, laut letztjährigen Verhandlungen,	$115 95
	Bezahlt an R. S. Delo, Synodal-Beschluß gemäß,	50 00
		$165 95

Bleibt demnach dem Schatzmeister $105 05 schuldig.

Synod-

Synodal=Fond.

1852.			Cr.
May 31.		Bilanz in der Casse, laut letztjährigen Verhandlungen, = =	$38 92
=	Vom Ehrw.	E. Wurster, Canada West, = = = = =	50
=	=	A. C. Ehrenfeld, Worthington Gemeinde, =	2 00
Juny 8. 1853.	=	F. Zimmerman, Wheeling, = = = =	1 00
9.	=	J. G. Ellinger, Licking, = = = = =	4 50
=	=	J. R. Focht, Ligonier, = = = = =	3 00
=	=	T. Steck, Millerstown $1, Great Western $1, =	2 00
=	=	A. C. Ehrenfeld, Worthington, = = =	3 00
=	=	W. S. Emery, St. Pauls $2 00, Hoffnung $1 00 Christ $1, Mt. Zion $1, Bethel $1, = =	6 00
=	=	H. Manz, Evansburg $2 40, Zions 34 Cents, =	2 74
=	=	L. M. Kuhns, Freeport $3, St. Matthäus $1 25,	4 25
=	=	S. Weills, North Zions=Kirche, = = =	3 11
=	=	J. B. Brackenridge, Jerusalems=Kirche, = =	1 00
=	=	H. Reck, Birmingham Lutherische Kirche, = =	2 00
=	=	G. Baßeler, Zelienople $1 60, Zions 60 Cents, Prospect $1 85, = = = = =	4 05
=	=	H. Weiksel, selbst, = = = = = = =	1 06
=	=	G. F. Ehrenfeld Stelle, = = = = =	3 66
=	=	M. Schweigert, St. Michaels=Kirche, = =	1 00
=	=	D. Ehrharts Stelle, = = = = =	5 83
=	=	W. A. Passavant, = = = = = = =	5 00
=	=	M. Eyster, = = = = = = = =	1 00
=	=	J. G. Jung, Emanuels $1, Zions $1 18, Bethlehem $1, St. Johannis $1, Salem 75 Cents, Kammerdieners $1, = = = = =	5 93
		Gesammte Einname, = = = = = = =	$101 39

Der Ehrw. W. Berkemeyer zahlte $2 nach Vorlegung dieses Berichtes ein, von der Deutsch=Lutherischen Mißion zu Pittsburg.

1852.	Dr.
Bezahlt an G. Scheibler, für Einbinden der Kirchen=Ordnung	$7 28
A. C. Ehrenfeld, für Porto, = = = = = =	1 00
H. C. Neinstedt, für den Druck der Englischen Verhandlungen,	40 00
	$48 28

Läßt einen Ueberschuß von $53 11 in der Casse.

Wittwen= und Waisen=Fond.

1852.			Cr.
=	Vom Ehrw.	J. Fischburn, St. Johannis $4 11, Zions $4 19, Salem $6 70, = = = = = =	$15 00
=	=	F. Zimmerman, Deutsch=Luth. Kirche, Wheeling,	5 00
=	=	G. Baßeler, Zelienople Kirche $3 50, Butler $2,	5 50
Nov. 25.	=	W. A. Passavant, Buß= und Bettag Collecte, =	26 75
Feb. 25.	=	J. Welker, Salem Stelle, Clarion County, =	3 70
März 4.	=	A. C. Ehrenfeld, Worthington, = = =	5 00
=	=	D. Ehrhart, Leechburg Gemeinde $2 08, St. Michaels $2 87, Bethel 48 Cts. St. James $1 75,	7 18
Juny 9.	=	Thos. Steck, Millerstown $4 00, Limestone $1 67, Salem $3 33, = = = = = = r	9 00
=	=	H. Manz, Zions=Kirche, = = = = =	1 07
=	=	J. B. Brackenridge, Jerusalems=Kirche, = =	6 00
			$84 20

Das Ministerium.

Erste Sitzung.

Das Ministerium wurde mit Gebet von Bruder J. G. Ellinger eröffnet.

Nach Ablesen des Namensverzeichnisses wurden die Zuschriften eingereicht, und unter folgende Committeen ausgetheilt:

Committee No. 1. J. G. Ellinger.
" " 2. J. G. Jung.
" " 3. A. Weills, H. Weiksel und C. F. Diehl.
" " 4. G. F. Ehrenfeld und D. Ehrhart.
" " 5. T. Steck.

Auf Vorschlag, wurde beschlossen, daß die Brüder F. W. Türk und H. Reck der Prüfung zugelassen werden, hinsichtlich auf Ordination.

Vertagt mit Gebet von Bruder H. Weiksel.

Zweyte Sitzung.

Freytag Nachmittags, 2 Uhr, den 10ten Juny, 1853.

Eröffnet mit Gebet von Bruder J. Welker.

Die Verhandlungen wurden verlesen und genehmigt.

Committee No. 1 berichtete wie folgt:

Die zur Durchsicht übergebenen Schriften sind:

1. Bruder Berkemeyers Licenzschein.

2. Eine Predigt, welche interessant und belehrend ist, und bedeutenden Fleiß und Studium in ihrer Ausarbeitung zeigt.

3. Ist ein Brief von dem Kirchenrath der zweyten Deutsch-Evangelisch-Lutherischen Kirche in Pittsburg, Pa. unterzeichnet, in welchem sie ihre volle Zufriedenheit mit den ministeriellen Arbeiten und dem christlichen Wandel des Bruders Berkemeyer zu erkennen geben, und den ernsten Wunsch äußern, daß er an dieser Synodal-Versammlung ordinirt werde, und unter ihnen bleiben möchte.

Ihre

Ihre Committee freut sich der höchst genügenden Zeugnisse dieses Bruders, und trägt an, daß ihr Wunsch gewährt werde, wenn er im Examen besteht. Achtungsvoll überlassen,

J. G. Ellinger.

Committee No. 3 berichtete wie folgt:

Daß die ihr eingehändigten Dokumente, die Zuschriften Bruder E. Wursters sind, nämlich:

1. Eine Predigt über Joh. 2, 1 — 15. welche im Ganzen gut geschrieben, und von dem ächt= evangelischen Glauben des Verfassers zeugt.

2. Sein Journal, welches nett gehalten, und Thätigkeit in der Erfüllung seiner Amtspflichten zeigt.

3. Ein Zeugniß seiner treuen Pflege, von dem Kirchenrath seiner Gemeinde in Waterloo, unterzeichnet.

4. Ein Brief: 1stens, die Ursachen seiner Nichterscheinung, und Bitte dieselbe zu entschuldigen, enthaltend, hinsichtlich welcher Ihre Committee vorschlägt, ihn zu entschuldigen; 2tens, den Wunsch ausdrückend, daß er ordinirt werde. Insofern Vorschläge gemacht sind, wann und wo diese Ordination Statt finden soll, findet es Ihre Committee nöthig, diesen Brief dem Ministerium zur Auskunft vorzulegen. Achtungsvoll überlassen,

A. Weills,
C. F. Diehl,
H. Weiksel.

Dieser Bericht wurde bedacht, und der erste Punkt angenommen. In Betreff des zweyten Punktes wurde vorgeschlagen, daß eine Committee bestimmt werde, Bruder Wurster zu prüfen, und falls er im Examen besteht, sie ihn in Canada ordinire.

Die Brüder W. A. Passavant. G. Baßeler, C. F. Diehl und J. Fischburn wurden hierzu bestimmt.

Auf Vorschlag, wurde der Ehrw. Herr Maxwell, ein Presbyterianischer Geistlicher, als rathgebendes Glied dieses Körpers eingeführt.

Committee No. 2.

Ihre Committee berichtet über die ihr anvertrauten Schriften:

No. 1. Ist eine Predigt von Bruder Kähler. Sie ist ein tüchtiges Produkt — die Handschrift ist gut, und die Materie des Gegenstandes rein= evangelisch.

No. 2.

No. 2. Ist ein Auszug seines Tagebuches, aus welchem erhellet, daß er mit Treue und Eifer im Weinberge des HErrn während des verflossenen Synodal- Jahres gearbeitet hat. Er lenkt in diesem Dokument die Aufmerksamkeit des Ministeriums auf den Gegenstand von Mißions- Festen.

No. 3. Ist eine Mittheilung von den Kirchenräthen seiner Gemeinden unterzeichnet, in welcher sie Zeugniß seines ächt- christlichen Wandels unter ihnen, geben.

Obgleich kein Ersuchen um Ordination dieses Bruders, diese Schriften begleitet, so wollte doch Ihre Committee vorschlagen, daß er einem Examen, mit Hinsicht auf Ordination, zugelassen werde.

Achtungsvoll überlassen,

J. G. Jung.

Committee No. 5,

welcher die Papiere von Bruder Schweigert übergeben waren, berichtet achtungsvoll:

No. 1. Ist sein Journal vom letzten Februar, bis jetzt. Es scheint daß er fleißig in der Predigt des Wortes war.

No. 2. Eine Predigt über 2 Pet. 1, 3. 4., welche deutlich und praktisch ist.

No. 3. Ein Zeugniß seines christlichen Charakters und Wirkens unter seinen Gliedern. Sie bitten, daß er unter ihnen bleiben möchte. Ihre Committee schlägt vor, daß er einer Prüfung, hinsichtlich der Ordination, zugelassen werde.

Achtungsvoll anheimgestellt,

T. Steck.

Das Ministerium schritt nun zur Prüfung der Candidaten für Licenz.

Da die Zeit herangerückt war, wurde vorgeschlagen, daß wir vertagen, um uns Morgen Nachmittag, nach der Vorbereitung wieder zu versammeln.

Schlußgebet von Bruder Brackenridge.

Dritte Sitzung.

Samstag Nachmittags, den 11ten Juny, 1853.

Bruder Welker betete.

Das Ministerium versammelte sich der Vertagung gemäß.

Die

Die Verhandlungen wurden gelesen und genehmigt.

Committee No. 4 berichtet achtungsvoll,
daß die ihr gegebenen Papiere, die Licenz, Journal und drey ausgefertigte Predigten unseres Licentiaten, Bruder L. M. Kuhns, sind:

1stens, Bruder Kuhns Journal — dieses zeigt die fleißige und thätige Erfüllung seiner Amtspflichten.

2tens, Seine Predigten sind gut geschrieben, evangelischen Inhalts, und geeignet, Gutes in der Sache Christi zu wirken.

Ihre Committee freut sich der Fortschritte dieses Bruders, indem sie ihn dem Ministerium herzlich empfiehlt, und trägt an, daß seine Licenz erneuert werde.

Achtungsvoll anheimgestellt,
G. F. Ehrenfeld.

Das Examen der Applikanten für Licenz wurde fortgesetzt und vollendet.

Es wurde beschlossen, daß die Applikanten H. Reck und F. W. Türk Morgen Vormittag, nach der Predigt licensirt werden.

Das Ministerium schritt nun zum Examen der Brüder Kähler, Berkemeyer und Schweigert, als Candidaten für Ordination.

Nachdem das Examen geschlossen, wurde vorgeschlagen, daß die Candidaten Morgenfrüh, nach der Predigt ordinirt werden.

Auf Antrag, wurde

Beschlossen, daß die Synode Morgen Abend am Schlusse des GOttesdienstes ihren Dank der Presbyterianer Gemeinde für den Gebrauch ihrer Kirche, wie auch der Gemeinde und den Einwohnern von Freeport, für ihre Gastfreyheit mit welcher sie der Synode während ihres Hierseyns begegnet, abstatte.

Auf Antrag, vertagte das Ministerium mit Gebet von Bruder Diehl.

A. C. Ehrenfeld,
Secretär.

Jahres-Feyer

der Mißions-Gesellschaft der Evangelisch-Lutherischen Synode von Pittsburg.

Samstag Abends, 8 Uhr, Juny den 11ten, 1853.

Die Versammlung wurde von dem Mißions-Presidenten, durch Absingen eines Liedes, und Gebet von Bruder A. Weills eröffnet.

Die Gesellschaft wurde alsdann von folgenden Brüdern angeredet, nämlich: W. A. Passavant, Presidenten der Gesellschaft, G. Baßeler, C. F. Diehl, J. Welker, und A. C. Ehrenfeld.

Der President nahm seine Stelle wieder ein, und in seiner gewöhnlichen eloquenten Weise unterhielt er die Versammlung noch eine Weile, worauf eine Collecte erhoben wurde, welche sich auf $20 00 belief.

Hiernächst reichten die Glieder der Synode ihre jährlichen Beyträge ein, wie folgt: J. R. Focht, H. Manz, J. A. Nuner, Wm. Berkemeyer, J. C. Maize, M. Eyster, D. Kuhns, A. J. Mohney, T. Garvey, Wm. Blain, J. G. Jung, H. Reiter, P. Snyder, C. F. Kähler, S. Balsicker, P. Lenhart, M. Schweigert, W. A. Passavant, J. Coder, J. Welker, und Schwester C. L. Welker, W. S. Emery, J. B. Brackenridge, H. Weiksel, C. F. Diehl, S. Weills, und Frau Kuhns, jeder $1 00 — zusammen $27 00. Bruder A. Weills hatte seinen Thaler dem Schatzmeister der Synode eingehändigt. J. G. Ellinger und D. Fry, jeder 75 Cents; G. F. Ehrenfeld, T. Steck und W. Meals, jeder 50 Cents; F. W. Türk und Easch, jeder 25 Cents; J. Hahn, Geo. Kribbs, H. Reck, L. M. Kuhns, jeder $2 00; A. C. Ehrenfeld $3 00, und G. Baßeler $5 00 — zusammen $46 50; mit Einschluß der Gemeinde-Collecte $66 50.

Nach Absingen des Mißions-Liedes und Gebet, wurde die Gemeinde vom Mißions-Presidenten mit dem Segen entlassen.

A. C. Ehrenfeld,
Secretär.

Predigen während der Synode.

Folgende Brüder predigten, nämlich:

1. Ehrw. J. B. Brackenridge, Mittwoch Abends.

2. = G. F. Ehrenfeld, Ex-President, Donnerstag Abends, Synodal-Predigt.

3. Ehrw. H. Reck, Freytag Abends.

4. = G. Baßeler, Samstag Nachmittags, Vorbereitungs-Predigt.

5. Ehrw. E. F. Diehl, do. do. deutsche Vorbereitungs-Predigt.

6.	=	M. Eyster,	Sonntag	Vormittags,	Luth. Gemeinde.
7.	=	S. Weills,	do.	do.	Methodist-Kirche.
8.	=	J. Welker,	do.	do.	Baptist-Kirche.
9.	=	H. E. Kähler,	do.	do.	Deutsch-Luth.
10.	=	W. A. Passavant,	do.	Abends,	Luth. Gemeinde.
11.	=	J. B. Brackenridge,		do.	Baptist-Kirche.
12.	=	J. R. Focht,	do.	do.	Methodist-Kirche.
13.	=	J. G. Ellinger,	} Sonntags in benachbarten Kirchen.		
14.	=	H. Reck,			

Nach der englischen Predigt Sonntag Morgens, wurden die Brüder H. Reck und F. W. Türk licensirt, und W. Berkemeyer, H. E. Kähler und M. Schweigert ordinirt. Diese Handlungen waren sehr feyerlich. Hierauf wurde, nach einer kleinen Unterbrechung, das heilige Abendmahl an die Glieder der Synode, und dann an die Gemeinde ausgetheilt. Dieses war gewiß eine erfreuliche Zeit. Der HErr wolle uns mehr solcher Zeiten schenken. Im Ganzen, war diese Versammlung der Synode sehr angenehm und interessant. Das gute Volk von Freeport schien höchst erfreut zu seyn; wie auch der Abschied der Brüder augenscheinlich bezeugte, daß sie während ihres kurzen Aufenthalts in Freeport, vergnügt waren; und wir sind gewiß, daß die ihnen erzeigte Freundschaft und Gastfreyheit lange im Andenken bleiben wird. Der HErr wolle uns leiten und segnen während des künftigen Jahres, und uns eine frohe Zusammenkunft zur Zeit und Ort unserer nächsten Synode gewähren.

A. E. Ehrenfeld,
Secretär.

Bericht des Mißions-Präsidenten,

vorgelegt bei der jährlichen Versammlung der Synodal-Mißions-Gesellschaft in Freeport, Armstrong Caunty, Pa.

Väter und Brüder: Gnade sei mit Euch und Friede, von GOtt unserm Vater, und dem HErrn JEsu Christi:

Gemäß den Bestimmungen unserer Constitution habe ich Ihnen wieder eine kurze Darstellung der unter Pflege der Synode stehenden Mißionen, so wie meiner amtlichen Thätigkeit während des verflossenen Jahres, vorzulegen.

Es war für mich sehr bedauerlich gewesen, daß wegen zahlreichen und dringenden Obliegenheiten, es mir unmöglich geworden war, die Mißions-Stationen in einiger Ausdehnung zu besuchen. Der Dienst an meiner eigenen Kirche, in Verbindung mit mehreren Mißions-Stationen in der Nähe der Stadt, welche von dem Ehrw. H. Reck, so wie von mir erwähnt sind, nahmen alle meine Sonntage gänzlich in Anspruch, so daß ich genöthigt war, die dringenden Einladungen einer Anzahl von Brüdern abzulehnen, die unter ihrer Pflege stehenden Missionen zu besuchen. Neben zwei Reisen zur Synode von Pennsylvanien, welche ich zum Besten der Mißionen in Canada und Texas unternahm, besuchte ich mehrere Posten der Shenango-Mißion, und machte einen Versuch, die Angelegenheiten der Kirche zu Edenburg ins Reine zu bringen, welche sich in einem verwirrten Zustande befanden. Dennoch wurde nicht wenige Zeit, Mühe und Sorge den Mißionen der Gesellschaft gewidmet während des verflossenen Jahres, wenn schon weniger als in irgend einem früheren Zeitraume geschehen ist, in Betreff eigentlicher Besuche. Verschiedener Weise und bei verschiedenen Gelegenheiten waren verwirrte Fragen beizulegen, sowie die zur Versorgung mit Mißionaren gemachten Anstrengungen, ein größeres Maaß von außergewöhnlicher Arbeit und speciellem Briefwechsel mit sich brachten. Und dies wurde noch sehr vermehrt durch den Mangel an hinreichender Zahl von Arbeitern und durch die Unmöglichkeit, auch nur einen einzigen zu erhalten, welcher nicht schon in unserem letzten Berichte erwähnt wäre.

Indeß, ungeachtet der Verlegenheiten, welche uns an jedem Orte bei unserer Sache begegneten, in Folge des Mangels an Mitteln und Männern zur Weiterführung unseres Werks, so ist doch die Aussicht auf unsere Mißionen in hohem Grade ermunternd. Es zeigt sich nämlich eine stets wachsende Theilnahme, unter unserm Volke in dieser Sache, und während noch viel zu thun übrig bleibt von Seiten unserer Amtsbrüder, um das Herz der Kirche in lebendigere Theilnahme zu bringen mit dem heiligen Werke der Rettung von Seelen, so findet doch ein aufmunternder Fortschritt statt in dieser Richtung gegenüber der letztverflossenen Jahre. Unsere Beiträge jedoch bleiben weit hinter unsern Bedürfnißen zurück, und jenes tiefe Gefühl für persönliche Ver-

antwortlichkeit wird nur hie und dort empfunden, welches so nöthig ist für die geeignete Fortführung des Mißionswerkes.

In Verbindung damit, müssen wir auch hinweisen auf den peinlichen Mangel an Predigern, welcher zu einem so hohen Grade gestiegen ist, daß es Worte nicht weiter auszudrücken vermögen. Es ist nicht möglich, Arbeiter für die Mißion aufzutreiben, so lange so viele Pastoralbezirke noch unbesetzt sind, und vergeblich nach Hirten fragen. Wir haben so lange bewiesen, geschrieben und gehofft, bis uns nur noch das Vertrauen auf Gott zur Erwartung von Abhülfe übrig bleibt. Unsere Zuversicht stehet auf Ihm, in dessen Händen die Herzen der Menschen sind, und der sich und seiner Sache die Blüthen menschlicher Erkenntniß und den Reichthum menschlicher Theilnahme heiligen kann. So lasset denn das ernstliche und dringende Gebet der Kirche um mehr Arbeiter vor Ihn kommen, damit die Erndte nicht verderbe. Wir empfehlen diesen Gegenstand den Predigern, Kirchenbeamten, Eltern und Lehrern, mit der innigsten Hoffnung, daß ein jedes von ihnen in dem ihm zukommenden Wirkungskreise beides, beten und arbeiten möge für diesen Zweck, der für die Kirche sowohl als für die Welt so hoffnungsreich ist.

Dankvollst wünschen wir die freigebige Erwiederung der Pennsylvanischen Synode zu erwähnen auf unsern Hülferuf für das Werk in Canada und Texas. Es wurde dort die Summe von je zwei hundert Thalern verwilligt für jede dieser beiden Mißionen, und richtig ausbezahlt an unsere Casse im Laufe des vergangenen Jahres. Den wachsenden Unternehmungen der Gesellschaft auf diesen beiden Feldern entsprechend, so wie der Wichtigkeit einer kräftigen Unterstützung der Brüder, welche schon einige Jahre länger auf dem Platze sind, wurde auch in diesem Jahre eine ähnliche Ansprache gemacht, welche, wie wir so glücklich sind, zu sagen, ein gleiches Geschenk für das laufende Jahr zur Folge hatte. Wir erkennen die gütige Hand Gottes in dieser brüderlichen Unterstützung von Seiten unserer theuren Brüder von der Pennsylvanischen Synode, und freuen uns, aus der von unseren Mißionaren gewidmeten Thätigkeit den vollständigen Nachweis geben zu können, daß dieses Geld gut und gewissenhaft angewendet worden ist. Auch die von der Sonntagsschule der St. Johannis Kirche in Philadelphia für die Houston Mißion ausgesetzten achtzig Thaler, sind wir so glücklich hinzuzusetzen, wurden für ein weiteres Jahr verwilligt. Die Committee drückt auf diesem Wege ihre dankvolle Anerkennung aus für diese edle Handlung von Seiten jener thätigen Schule. Mögen sie den reichsten Segen des göttlichen Wortes erfahren, während sie in solcher Weise diese Segnungen denen zugänglich zu machen suchen, die derselben noch entbehren.

Nachstehend folgt eine gedrängte Darstellung der unserer Pflege anvertrauten Missionen:

1. Deutsche Mißion der Stadt Pittsburg. Ehrw. Wm. Berkemeyer, Mißionar. — Das Geschichtliche dieser Mission und des Ankaufs eines gottesdienstlichen Hauses von der neulich gebildeten zweiten deutschen Luth. Kirche wurde in unserem letzten Berichte gegeben. Seitdem ergab sich eine Reihe von Schwierigkeiten, sowohl innerlicher als äußerlicher, jedoch unter Geduld, Treue und Gebet auf Seiten des Hirten und der Heerde hat sich ein klarer und sichtlicher Fortschritt gezeigt. In Folge der schweren Aprilzahlungen war der Mißionar genöthiget fast drei Monate vom Jahre abwesend zu sein, und von Haus zu Haus zu collektiren, indeß wurden die Gottesdien=

ste während dieser Zeit von Bruder Türk geleitet, und die Glieder besuchten regelmässig. Durch die großen Anstrengungen von Seiten des Predigers und der Gemeinde wurde die Kirchenschuld glücklich zurückgebracht auf etwas über 1000 Thaler, und der Credit der Gemeinde aufrecht erhalten. Seitdem dieses zur Ausführung gebracht ist, hat sich das öffentliche Vertrauen befestigt, und die Zunahme der Mitgliederzahl ist ermuthigend. Wenn der nächste Zahlungstermin fällig ist, so ist anzunehmen, daß die Crisis vorüber ist, und daß die Kirche bald selbst ihren Dienst wird bestreiten können.

Manche erfreuliche Vorkommniße sind in dem Berichte des Missionars aufgeführt, welche von dem geistlichen, sowohl als von dem zeitlichen Wohl der Gemeinde zeugen, und die Hoffnung erwecken, daß nicht Wenige aus dem Tode zum Leben gekommen sind. Während des verflossenen Jahres wurden 45 Kinder getauft, 4 confirmirt und 13 von Schwesterkirchen aufgenommen. Die Zahl der Communikanten bei den verschiedenen Sacramentsaustheilungen belief sich auf 189 Personen. Die Sonntags- und Gemeindeschulen sind im Gange, und blühenden Zustande.

Außer dieser Kirche hat Bruder Berkemeyer eine kleine deutsche Lutherische Gemeinde der Mißion einverleibt, sechs Meilen von der Stadt, an der Brownville Landstraße. Sie war früher mit der McKeesport Kirche bedient, wird aber nun von Bruder Berkemeyer besucht jeden zweiten Sonntag Nachmittag. Das alte, der Englisch-Lutherischen Kirche zugehörige Gotteshaus, unter Bedienung des Ehrw. S. Weills, wurde freundlich ihnen zum Gebrauche zugestellt, und es ist ermuthigende Aussicht für Gründung einer ansehnlichen Gemeinde vorhanden. An diesem Platze wurden sieben Kinder getauft und vierzig Communicirt im Laufe des Jahres.

2. Deutsche Mißion der Stadt Wheeling. Ehrw. F. Zimmermann, Mißionar. — Das vergangene Jahr, gleich dem vorherigen, war ein solches des Kampfes mit Atheisten, Rationalisten, Geisterklopfern, und Leuten, welche den Schein der Gottseligkeit haben, aber ihre Kraft verläugnen. Es gereicht jedoch zum Danke, daß unsere Mißionskirche ermunternde Fortschritte machte ungeachtet all' dieser entgegenstehenden Einflüsse. Ein ungewöhnlicher Grad von Eintracht, Friede und Liebe herrschte in dieser Gemeinde vor. Eine zweite Zahlung an der Kirchenlotte ist gemacht, der Grund geebnet von der Eisenbahn Compagnie ohne Kosten, und über 700 Thaler unterschrieben für Errichtung eines Kirchengebäudes. Die Gemeinde und Sonntagsschulen sind fortgeführt mit gutem Erfolge das ganze Jahr hindurch. Eine Mißionsgesellschaft wurde gebildet, deren erste Frucht seit Januar 1853, 24 Thaler sind. Die Gemeinde nimmt zu in der Achtung der englischen Mitbürger, und eine beträchtliche Anzahl theilnehmender Freunde ist zu ihrem Besten erstanden. Der Mißionar berichtet 47 getaufte Kinder, 13 confirmirte, 25 von Schwesterkirchen, 2 von andern Benennungen, und im Ganzen 260, die im laufenden Jahre communicirten.

3 und 4. Mercer und Shenango Mißionen. Bald nach dem Schlusse der Synode wurden diese Stationen predigerlos durch die Amtsniederlegung des Bruders Hammer, und seinem Wegzug nach Ohio. Trotz der thätigsten Bemühungen von Seiten des Mißions-Presidenten und der Leute selbst, ist es bis dahin unmöglich gewesen, ihnen den Dienst eines Arbeiters zu sichern. Die Zahl der vakanten Stellen in der Synode selbst, macht es ebenfalls sehr schwierig, für einen Ersatz zu sorgen; und in Folge dieses langen

Entbehrens eines Predigers, ist im allgemeinen der Stand der Dinge nicht so erfreulich als früher. Die folgenden Brüder, nämlich Bruder Weills, jr. Kopp, Hersch, Welker, Reck und der President der Mißion, haben die ganze oder einen Theil der Gemeinde besucht, und haben gethan was sie konnten, um dieselbe zusammen zu halten. Unsern besondern Dank verdient Bruder Reck, der sie vier bis fünf mal besuchte, und in mancherlei Weise für ihr Bestes thätig war. Die Committee sendet heißes flehen zum großen Haupte der Kirche, einen Mann zu senden nach seinem eigenen Herzen, der aus- und eingehe vor diesen verlassenen Brüdern, und der geschickt sei, unter dem Segen Gottes, sie zur grünen Weide des Evangeliums zu führen.

5. Venango Mißion. Ehrw. H. Weichsel, Mißionar.— In Folge der verlängerten Krankheit des Missionars während des Winters und der Unmöglichkeit, Brüder zur Ausfüllung seines Platzes zu bekommen, ist der Zustand dieser Mißion nicht so aufmunternd als er es sonst gewesen sein würde. Indeß trotz aller dieser Hindernisse ist die gute Sache in fast allen Punkten vorwärtsschreitend. Am 3ten Juni, 1852, wurde der Eckstein gelegt zur Kirche in Franklin, mit angemessenen Gottesdiensten, und der Prediger bei dieser Gelegenheit unterstützt durch Bruder J. Welker. Der Mangel an Geldmitteln hat ihr Fortschreiten verzögert, indeß wird sie vollendet oder wenigstens unter Dach gebracht werden diesen Sommer. Zu Dempsytown wurde die neuerrichtete Kirche eingeweiht im May, wobei der Prediger von den Brüdern Ellinger und Nuner unterstützt wurde, und es wurden Unterzeichnungen gesammelt, die zur Bezahlung der rückständigen Schuld ausreichen. Es ist in der That eine große Gnade von Gott, daß dieser Gegenstand in die Länge zur Vollendung gebracht wurde. An der Zions-Kirche, Cranberry Townschip, St. James und Centre Kirche sind die Aussichten ziemlich erfreulich. Während des Jahres hat der Prediger 116 mal gepredigt, 50 Catechisationen ertheilt, 6 mal das Abendmahl gehalten, 1 Erwachsenen und 12 Kinder getauft, einen Eckstein gelegt, eine Kirche eingeweiht, 9 Personen confirmirt und jede Gelegenheit benutzt sowohl von Haus zu Haus, um von dem unendlichen Werthe des Anbetungswürdigen Erlösers zu zeugen.

6. Sandy Lake Mißion. Ehrw. E. Rathbun, Mißionar.—Von dieser Mißion ist nichts von besonderem Interesse zu berichten, mit Ausnahme eines stufenmäßigen Wachsthums der Gemeinde und eines steigenden Vertrauens unter dem Volke. Die Neu Lebanon Kirche zählt nahe zu 40 Glieder, und es ist eine gute Sonntagsschule und Gebetsversammlung im Gange. Die Zahl der Glieder zu Sandy Lake ist klein, doch haben sie eine Sonntagsschule, welche viel Gutes verspricht. Der schlechte Gesundheitszustand des Mißionars trat als ein wesentliches Hinderniß zwischen die Zunahme der Mißion, doch ist die Committee überzeugt, daß unter Gottes Segen seine Arbeit in der Liebe nicht vergeblich gewesen ist. Während des vergangenen Jahres besuchte Bruder Baßler freundlich die Kirche zu Neu Lebanon und verwaltete das Abendmahl in deutscher Sprache. Anordnungen sind getroffen, wornach mehrere Brüder ähnliche Feier halten werden in Deutsch im laufenden Jahre.

7. Crawford Mißion. Die diese Mißion begreifenden Kirchen sind noch unter der Pflege des Ehrw. J. Nuner, und sind beflissen, die evangelische Predigt unter ihnen in Aufnahme zu erhalten, ohne die Mißionscasse in Anspruch zu nehmen. Wir vernehmen mit Vergnügen, daß die Errichtung eines Pfarrhauses in Kleckneville, dem Mittelpunkte dieses Bezirks, im

Gange ist. Das Bedürfniß eines solchen wurde schon lange ernstlich gefühlt bei dieser Mißion

8. Beaver Co. Deutsche Mißion. Ehrw. H. C. Kähler, Mißionar. — Dieser Bezirk besteht noch immer aus sieben Stellen, nämlich: zu Bridgewater, Freedom, die Plains und St. Peters, nächst dem Knob, in Beaver Co.; Trinity Kirche, in Alleghany Co., und New=Castle und Würtemberg, in Lawrence Co. Um allen diesen Plätzen gerecht zu werden, sollten zum wenigsten zwei Arbeiter angestellt werden, weil aber beides, Männer und Mittel fehlen, so hat die Committee keine Aenderung in den bisherigen Grenzlinien dieser Mißion gemacht. In Bridgewater hat die Gemeinde die Baptistenkirche gekauft, ein bequemes und geräumiges Bretterhaus, und es ist zu hoffen, daß nach so langem Ringen eine ansehnliche Gemeinde an diesem Platze wird gesammelt werden. Zu Freedom ist eine hübsche Kirche errichtet, bezahlt und während des verflossenen Jahres eingeweiht, und die geistigen Angelegenheiten der Gemeinde sind in einem hoffnungsvollen Zustande. In New=Castle arbeitet der Mißionar unter manchen Entmuthigungen, und es ist zu fürchten, daß durch die Theilnamlosigkeit der Leute sie ihr Gotteshaus nicht möchten behaupten können. Die Kirchen zu Trinity, St. Peters und Plains sind sowohl an Zahl als Thätigkeit im Wachsen begriffen, und bei fast allen diesen Gemeinden ist ein tiefes Interesse erwacht zum Besten der Mißion. Ueberhaupt berechtigen die Aussichten dieser Mißion zur Hoffnung auf eine Zukunft, welche verheißungsvoll ist für diese noch in der Kindheit stehenden Gemeinden.

9. Birmingham und Süd=Pittsburg Mißion. Die in unserem letzten Berichte erwähnten Einrichtungen wurden glücklich ausgeführt, und im Monat October wurde der Ehrw. H. Reck Prediger dieser kleinen Gemeinde, welche zuvor sich gebildet hatte. Wiewohl diese Leute fast noch mehr bedürftig sind, als manche andere, so haben sie doch ehrenwerth unternommen, ihren Prediger ohne Beihülfe der Gesellschaft zu unterhalten, und zwar mit bestem Erfolge, wozu noch kommt die Unterhaltung einer zahlreichen Sonntagsschule und die Abbezahlung einiger hundert Thaler an ihrer Kirchenschuld. Bei Ausdauer und Treue von Seiten des Hirten und der Heerde wird in Zeiten eine hoffnungverſprechende Gemeinde gesammelt werden, und die Committee drückt ihre Befriedigung aus mit dem augenscheinlichen Erfolge, der bereits ihr Unternehmen gekrönt hat.

10. Vaughan und Toronto Mißion, West=Canada. Ehrw. C. F. Diehl, Mißionar. — Das vergangene Jahr war eine Zeit des Sammelns und der Gründung, doch auch von Mißverständnissen und Prüfungen. Die Kirche in Vaughan Townschip zählt nun 65 Communicanten, worunter 8 durch die Confirmation, 7 von Schwesterkirchen, und 4 durch Taufe hinzugethan wurden. 53 Kinder wurden in dieser Kirche getauft, worunter über 30 auf Einmal zu derselben gebracht wurden. Die Gemeinde hat die Erbauung eines hübschen und bequemen Pfarrhauses zu Stande gebracht in geringer Entfernung von der Kirche, was, nebst Garten und anstossender Lot, für den Prediger von grossem Nutzen und Annehmlichkeit sein wird. Sonntagsschule und Gebetsversammlung sind wie gebräuchlich im Gange, wiewohl nur mit erträglicher Theilnahme. In Toronto hat die deutsche Gemeinde verschiedene innerliche Prüfungen durchgemacht, während des verflossenen Jahres, und die berichtete Zahl der Communicanten ist nur 35. Doch auch hier war die Arbeit

des Mißionars nicht vergeblich, und wir glauben, daß es sich in der Ewigkeit zeigen wird, daß ihm Seelen ihre Rettung verdanken. Von der Station in York Townschip und am Humber Fluß wird nichts von besonderem Interesse berichtet.

In Folge einiger unglücklichen Mißverständnisse, deren genaue Erwähnung hier sich nicht eignet, hielt der Mißionar sich verpflichtet, seine Stelle aufzugeben, indeß wurde eine Gegenvorstellung in die Hände der Committee niedergelegt, von beinahe der ganzen Gemeinde unterzeichnet, und Bruder Diehl hat die Entscheidung in der ganzen Sache in ihre Hand gelegt, nachdem sie alle Thatsachen dieses Falles würde untersucht haben. Wir würden die Nothwendigkeit irgend eines Wechsels tief bedauern, und hoffen ernstlich, daß alle Streitpunkte in Bälde möchten genügend ausgeglichen werden.

11. Markham Mißion, West-Canada. Ehrw. J. Fischburn. Die in unserem Berichte vom letzten Jahre erwähnten Einrichtungen wurden glücklich ausgeführt, und im letzten Herbste empfing der Ehrw. J. Fischburn einen Ruf von der Kirche in Markham Townschip. Aus den häufig seit dieser Zeit empfangenen Briefen geht hervor, daß er mit aufmunterndem Erfolge arbeitet und sich der Hoffnung erfreut, bald den Anbruch eines helleren Tages über diese alten Kirchen zu sehen. Unter seiner von Gott gesegneten Arbeit wurde letzten Monat der Eckstein einer neuen Kirche gelegt, nahe bei dem Städtchen Buttonville, an der Stelle der zerfallenen Blockkirche, welche von den ersten Ansiedlern in diesem Theile von Canada errichtet worden war. Es waren die nöthigen Mittel für diesen Zweck unterschrieben, und das Gebäude soll im Spätjahr vollendet werden. Der Friedhof der St. Johannis Kirche ist mit einer dauerhaften Umzäunung umgeben, und es waren noch andere Ausbesserungen gemacht, sowie zu derselben Zeit die Zahl der Kirchenglieder einen Zuwachs erhalten hatte von 8 durch Confirmation und 1 durch Taufe. Die zum Abendmahl berechtigte Gliederzahl ist 54, obgleich die Zahl der letztjährigen Communicirenden nur 30 ist, und es viel Arbeit in Geduld und Treue kosten wird, um so manche draussen Wandelnden zur Kirche und zu Gott zurück zu führen. Indeß sind Anzeichen vorhanden, daß ein besserer Zustand der Dinge in Aussicht ist, und die zahlreiche Anwesenheit und ernste Aufmerksamkeit der Leute ermuthigt das Herz des Mißionars bei seiner Arbeit am Aufbau der verwüsteten Orte Zions. Bruder F. hat einen Theil seiner Zeit zwei Stationen in angrenzenden Townschips gewidmet, doch enthält sein Bericht hierüber nichts von besonderem Interesse, ausgenommen daß in einem derselben eine kleine Gemeinde möchte gebildet werden.

12. Waterloo Mißion, West-Canada. Ehrw. E. Wurster, Mißionär.—An dieser Mißion hat inmitten von manchen Schwierigkeiten die Sache der Wahrheit des Heiles ermunternde Fortschritte gemacht. In der Kirche zu Waterloo waren 15 Personen confirmirt, 32 Kinder getauft und 110 Personen zum Abendmahl zugelassen. An der Emanuels Kirche zu Petersburg, wird ein beträchtliches Wachsen der Mitgliederzahl berichtet, und die Aussichten für die Gründung einer Gemeinde sind ziemlich ermunternd. Auch die St. James Kirche in Wilmot Townschip wurde unter Pflege des Mißionars genommen, und die zerstreute Heerde ist wieder zum Theil eingesammelt worden. Bruder Wursters Gesundheit hat sehr gelitten unter den übermässigen Anstrengungen und Blosstellungen, doch war er, unter Gottes Hülfe, im Stande den meisten seiner Stellen während des vergangenen Jahres zu warten. Da

mehrere Plätze in dieser Nachbarschaft unbesetzt sind, so beachsichtigt die Committee, eine neue Mißion auf diesem Felde zu bilden, und so den Bruder W. in seinen Arbeiten zu erleichtern.

13. Houston City Mißion. Ehrw. C. Braun.—Das vergangene Jahr war eine Zeit besonderer Prüfungen in Folge der Andauernden Krankheit des Mißionars und der hieraus entspringenden Unfähigkeit desselben, den Obliegenheiten seines Berufes für die Zeit von einigen Monaten nachzukommen. In letzter Zeit ist seine Gesundheit theilweise hergestellt, und er hat den Anfang gemacht mit Errichtung eines Gotteshauses zum Gebrauch der deutsch-lutherischen Gemeinde in Houston. Der Eckstein wurde mit den angemessenen Feierlichkeiten gelegt am 24sten Mai, bei welcher Gelegenheit Bruder Braun von einer Anzahl Geistlicher von verschiedenen Benennungen unterstützt wurde. Es war eine grosse Versammlung zugegen, und es zeigte sich eine sehr große Theilnahme von Seiten der englischen Bevölkerung zu Gunsten des Erfolgs der Unternehmung. In Folge der häufigen Unterbrechung der sonntäglichen Gottesdienste, war der Besuch des Tempels nicht so ermunternd als früher, doch drückt Bruder Braun das Vertrauen aus, daß wenn das neue Gotteshaus in soweit hergestellt ist, um sich zum Gebrauche zu eignen, eine gute Gemeinde sich bilden werde, namentlich weil die deutsche Bevölkerung in reissendem Wachsen sich befindet, und Houston ein ansehnlicher Geschäfts- und Handelsplatz werden wird. Es ist zu hoffen, daß die Arbeit unseres Bruders möge mit göttlichem Segen gekrönt werden bei dem großen Unternehmen der Errichtung einer Kirche für den Dienst des Allerhöchsten an diesem wichtigen Platze.

Nebst der Mißion in Houston war die Committee durch die Güte der Pennsylvanischen Synode in Stand gesetzt, die Summe von $200 unter fünf andere Brüder von der Texas Synode zu vertheilen, welche das Evangelium den deutschen Einwanderern in diesem Staate predigen. Diese Hülfe ist von den Brüdern dankvollst erkannt, und so klein auch die Summe bei Vertheilung unter so Viele erscheint, so hat sie sich doch als eine wesentliche Unterstützung in ihrem selbstverleugnenden Werke erprobt. Die Berichte von ihrer Arbeit sind regelmässig eingegangen; und die in dem „Mißionar" veröffentlichten Auszüge haben zur Erweckung eines steigenden Interesses für das geistige Wohl unserer deutschen Bevölkerung in Texas beigetragen.

Schließlich ist zur Unterstützung der Telugoo Mißionen in Indien, von unseren Kirchen die Summe von $175 88 beigetragen werden, welche wie früher an Martin Bühler in Philadelphia, dem Schatzmeister unserer auswärtigen Mißions-Gesellschaft eingehändigt wurden. Hierzu kommt noch die Summe von $50, welche dem Vater Heyer übermacht wurde von einer wohlwollenden Familie aus der englisch-lutherischen Kirche in Pittsburg, zum Behufe der Unterstützung mehrerer Heidenmädchen in einem unter seiner Pflege befindlichen Seminare. Wir bedauren, daß diese Summe einigermaßen unter dem Gesammtbetrag der Sammlungen vom vorigen Jahre blieb, und hoffen, daß inmitten unserer heimischen Obliegenheiten und Anstrengungen unsere Verpflichtungen für die Millionen umnachteter Heiden nicht mögen vergessen werden.

Achtungsvoll übergeben,

W. A. Passavant.